

Protokoll der PGR-Sitzung vom 10.04.2019 im Pfarrheim St. Josef, Höchst

Beginn: 19.30 Uhr

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

Protokoll: Heinz Krull

TOP 1 Regularien

Das Protokoll der Sitzung vom 06.02.2019 wird ohne Änderungen angenommen. Es ist sehr umfangreich, ein Ergebnisprotokoll würde aber reichen.

Der PGR ist beschlussfähig.

Geistliches Wort:

Die Kindergartenbeauftragte Frau Godulla präsentiert einen Film von Martin Roßbach zum Pilgern der Kindertagesstätten in St. Margareta.

Logoentwicklung für die Kitas:

Die Logos der Kitas werden von Frau Godulla vorgestellt. Sie greifen das Kreuz von St. Margareta und die Farben der Pfarreien sowie die Würfel auf.

TOP 2 Institutionelles Schutzkonzept (Anlage)

Das Schutzkonzept muss bald vorliegen, da die Pfarrei sonst ab 2020/2021 keine Zuschüsse von der Stadt Frankfurt mehr bekommen. Herr Roßbach stellt dafür einen Fahrplan vor. Dazu wird ein Arbeitskreis installiert. Darin müssen bestimmte Funktionsträger der Pfarrei vertreten sein wie z. B. die Messdienerleitung, die MAV, der Jugendsprecher usw. Eine Referentin wird dazu möglichst noch vor den Sommerferien eine Auftaktveranstaltung halten. In weiteren Treffen soll der Ausschuss bis Juni/Juli 2020 das Konzept erarbeiten. Die Vorgaben des Konzepts stammen vom Bistum.

Best-Practice-Beispiele kann man auf den Internetseiten der Bistümer Freiburg und Hildesheim sehen. Für das Bistum Limburg ist dies auch geplant. Mitarbeiter, die mit Personal im Bistum zu tun haben, dürfen an der Entwicklung der Schutzkonzepte nicht teilnehmen, damit sie hier nicht Einfluss nehmen können. Frau Assmann und Frau Bollin nehmen am Arbeitskreis teil, weitere Interessenten können Herrn Roßmann genannt werden.

Beschluss:

Der PGR beschließt, eine Projektgruppe zur Entwicklung eines institutionellen Schutzkonzepts zum sexualisierten Missbrauch zu berufen.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

TOP 3 Öffnungszeiten des zentralen Pfarrbüros

Von den in der Gründungsvereinbarung vereinbarten Öffnungszeiten musste in der letzten Zeit auf Grund von Erkrankung abgewichen werden. Auf Grund einer Besucherzählung stellen die Pfarrsekretärinnen nun einen Antrag an den PGR auf neue Öffnungszeiten. Der Antrag ist erforderlich, da Änderungen der Öffnungszeiten des zentralen Pfarrbüros nur mit Zustimmung des PGR möglich sind. Schwierig ist es, eine telefonische Erreichbarkeit des zentralen Pfarrbüros von 8 bis 18 Uhr zu gewährleisten ist. Das liegt an der Organisation und am Problem der Telefonanlage, Anrufe auf die Gemeindebüros umzustellen, wenn diese statt des zentralen Pfarrbüros geöffnet sind. Auch die langsame Reaktionszeit auf Mails wird beklagt.

Beschluss:

Der PGR gibt entgegen der vereinbarten Zeiten in der Gründungsvereinbarung dem Antrag der Sekretärinnen des Zentralen Pfarrbüros auf geänderte Öffnungszeiten gemäß dem Antrag vom 27.03.2019 statt. Die telefonische Erreichbarkeit des zentralen Pfarrbüros muss aber weiterhin von 8 bis 18 Uhr gewährleistet sein.

Der Beschluss wird mit einer Enthaltung angenommen.

Die neuen Öffnungszeiten sind ab sofort wie folgt:

Montag	15 - 18 Uhr
Dienstag	9 - 12 Uhr
Mittwoch	9 - 12 Uhr
Donnerstag	9 - 12 Uhr
Freitag	15 - 18 Uhr

Beschluss:

Ein weiterer Antrag der Sekretärinnen zur Reduzierung der Öffnungszeiten der Gemeindebüros während der Ferienzeiten wird nur unter der Voraussetzung angenommen, dass das zentrale Pfarrbüro wie oben beschlossen auch während der Ferien geöffnet ist. Die Regelung gilt nur während der Sommerferien.

In den Sommerferien 2019 sollen die Gemeindebüros wie folgt geöffnet sein:

St. Josef	Freitag 9 - 13 Uhr
St. Dionysius	Dienstag, 15 - 18 Uhr
St. Michael	Montag, 9 - 11 Uhr, Mittwoch, 9 - 11 Uhr
St. Bartholomäus	Donnerstag, 9 - 11 Uhr

Dieser Beschluss wird mit einer Gegenstimme gefasst.

TOP 4 PGR-Wahl

1. Beschluss zum Wahlverfahren:

Der PGR beschließt, die Wahl am 09. und 10.11.2019 in Form der allgemeinen Briefwahl durchzuführen

Dies wird einstimmig beschlossen.

2. Beschluss zur Gebietsaufteilung:

Bei einer Gebietsaufteilung hat jeder Wahlberechtigte 15 Stimmen, von denen auf jeden der fünf Gebietsteile 3 Stimmen entfallen.

Der PGR beschließt, die Wahl entsprechend der Gründungsvereinbarung nach Gebietsteilen vorzunehmen.

Dies wird einstimmig beschlossen.

3. Information über Kandidatenzahl und Ablauf

Bei der Kandidatenzahl gehen wir gemäß Gründungsvereinbarung von 6 Kandidaten von denen 3 gewählt werden je Gebietsteil aus. Falls die Kandidatenzahl nicht zustande kommt, muss in der nächsten Sitzung über eine Reduzierung der PGR Mitgliederzahl entschieden werden.

Ein Wahlbüro soll im Alten Pfarrhaus in Unterliederbach eingerichtet werden, weitere Abgabemöglichkeiten der Wahlunterlagen soll es nach den Gottesdiensten in den Gemeinden geben.

Die Öffnungszeiten des Wahllokals werden wie folgt festgelegt:

Samstag	17.30 bis 19.30 Uhr
Sonntag	10 bis 13 Uhr

Die Abgabe der Briefwahlunterlagen ist nur im zentralen Pfarrbüro und in den Gemeindebüros möglich.

4. Pfarrversammlung:

Am 07.09.2019 soll um 16 Uhr eine zentrale Pfarrversammlung im Pfarrheim St. Josef mit Kaffee

und Kuchen stattfinden, bei dem die Kandidaten für die PGR-Wahl vorgestellt werden. Anschließend wird um 18 Uhr ein gemeinsamer Gottesdienst der Pfarrgemeinde in der Josefskirche sein.

TOP 5 Aktiventag 14.06.2019, Ausstellung in der Justinuskirche

Am 14.06.2019 wird wieder das Aktivenfest stattfinden. Am gleichen Tag wird auch eine Ausstellung in der Justinuskirche eröffnet über Monument Art, die man sich bei der Gelegenheit auch ansehen kann.

TOP 6 Berichte aus den Gemeinden und Gremien

St. Dionysius:

Pfr. Steinmetz wird am 1. September 2019 einen Dankgottesdienst für 25 Jahre Dienst in St. Dionysius feiern.

Caritasausschuss:

Es wird eine Broschüre erstellt mit Informationen über alle Veranstaltungen für Senioren in Sankt. Margareta. Außerdem fand eine Seniorenkonferenz statt mit allen, die in der Gemeinde in der Seniorenarbeit tätig sind

St. Johannes:

Mehrere Veranstaltungen mit Glaubensimpuls fanden in der Fastenzeit statt mit unterschiedlich großer Resonanz.

Am 25. Mai wird Kirchweih und Weihe des Altars gefeiert sowie eine Ausstellung über die hl. Katharina Kasper eröffnet.

St. Josef:

Die Seniorenarbeit und die Kindergottesdienste sind gut besucht.

St. Bartholomäus

Anlässlich von 1225 Jahren Zeilsheim wird am 2. Juni ein ökumenischer Gottesdienst gefeiert.

St. Michael

Es gibt mit Armin Koch einen neuen Gottesdienstleiter. Die Gottesdienste sollen so gestaltet werden, dass die Gemeinde besser mit einbezogen wird.

Eine-Welt-Ausschuss:

Die Ausstellung "Mitleidenschaften" hängt derzeit in den Kirchen der Pfarrei. Zum Misereor-Sonntag wurde der Gottesdienst in den Gemeinden vom Ausschuss gestaltet.

Kirche im Grünen

Es erscheint bald ein Flyer mit den Veranstaltungen auf dem Gelände von „Kirche im Grünen“ mit Sommerkirche, Lagerfeuerabenden und Grüner Soße. Am 27 April wird der Bauwagen eröffnet als Treffpunkt für Genuss und Philosophie.

Liturgie:

Am 1. Mai feierliche Eröffnung der Maiandachten.

Der Ökumenisch Kirchentag rückt näher.

Am 20.07.2019 ist der Margareta-Gottesdienst, der in diesem Jahr von Zeilsheim vorbereitet wird.

TOP 6.1. Margaretentafeln (Anlage)

Die Ortsausschüsse haben beschlossen, wo die Margaretentafeln aufgehängt werden sollen. Der PGR beschließt die Vorlage des Öffentlichkeitsausschusses einstimmig.

TOP 6.2. Informationen zum Haushalt 2019

Die Kosten für Öffentlichkeitsarbeit wurden als zu hoch im Vergleich zum Haushaltsansatz und zu

anderen Gemeinden vom Rentamt kritisiert. Außerdem haben wir recht hohe Personalkosten, die wir künftig möglicherweise anderswo einsparen müssen. Andererseits haben wir noch relativ viele Gebäude, die uns Mieterträge bringen, die aber auch Verwaltungskosten verursachen durch die Anstellung von Küstern und Hausmeistern. Künftig werden wir unsere Anstellungsverhältnisse reduzieren müssen.

TOP 7 Verschiedenes

1. Der Visitationsbericht des Bischofs ist veröffentlicht.
2. Ab dem 1. August 2019 werden wir einen neuen hauptamtlichen Mitarbeiter haben, der mit 50 % Ansprechpartner für St. Johannes und für die Pfarrei mit Schwerpunkt in der Familienarbeit tätig sein wird.
3. In der Stadtversammlung ging es um das Thema Kinderarmut. Die Kinder können zwar nun kostenlos ins Schwimmbad, kommen aber oft nicht hin, so dass Fahrräder für diese gesucht werden. Ein Brief an die Stadt wurde verabschiedet, mehr gegen Kinderarmut zu tun.
4. Die Kinderfreizeiten stehen an. Bis dahin müssen die Nachweise zur Einhaltung des Datenschutzes der Beteiligten da sein. Die Ortsausschussmitglieder müssen diese Schulung ebenfalls machen.
5. Thema der nächsten Sitzung ist das KIS Projekt.
6. Die Sitzung wird um 22.30 Uhr geschlossen.

Protokoll: Heinz Krull, St. Josef